

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hakenkreuzbanner. 1942-1943 1942**

251 (11.9.1942)





Groß-Mannheim

Freitag, den 11. September 1942

Ein Waggon hält

Der hohe gedeckte Waggon stand mitten auf der Straße, die Sonne spielte um seine schweren braunen Wände, ließ die Strecken...

Der Waggon stand zwischen Schloß und Planken auf einer Straße, auf der es keine Gleise gibt. Kräftige Männerarme griffen zu und leerten ihn aus.

Gleichwohl: dieser Güterwagen, der Luxemburg als seine Heimatstadt bekannte, tanzte für mich aus der Reihe der Üblichen. Sein Schicksal sind sonst die Schienen, über die er von West nach Ost, von Nord nach Süd rollt.

Wie lange wird es noch dauern, bis sie ihre Personenzüge über die Stadt verteilt? Man steigt am Wasserturner, an der Friedrichsbrücke oder am Lindenhofplatz ein, liest seine Zeitung und wartet, bis ein Trecker den langen D-Zug-Wagen abschleppt bis dorthin, wo man ihn aufs Gleis gleiten läßt, damit der fahrplanmäßige Zug sich zusammenfindet.

Musik für dich...

1. Meisterabend bei „Kraft durch Freude“ Franz Grothes Walzer aus dem Tonfilm „Frauen sind doch bessere Diplomaten“ gab dem ersten Meisterabend der NSG „Kraft durch Freude“ das Leitwort.

Ausschneiden und aufbewahren!

Es geht um dein Leben und um dein Eigentum!

Anweisung für luftschutzmäßiges Verhalten

- Vorbereitung des Luftschutzkellers: 1. Keller mit Holz abstützen. 2. Mehrere Durchbrüche zu Nachbarkellern oder nach außen schaffen.

- 7. Nimm einen vollständigen Anzug in den Keller mit! 8. Brandwachen in den Dachräumen aufstellen (splittersicher).

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Wehrmattsangehörige in Einzelhandelsgeschäften

Aus den Kreisen der Verbraucher sind wiederholt Klagen über eine bevorzugte Abfertigung solcher Wehrmattsangehöriger laut geworden, die keine Urlaubler sind, sondern ihren ständigen Aufenthalt in der Heimat haben.

Bestellung von Schulbüchern

Für die Bestellung von Schulbüchern, soweit sie noch nicht erfolgt ist, wurde, wie der Reichserziehungsmittler, eine Nachfrist bis spätestens 15. September d. J. gewährt.

Neue Sprachkurse und Arbeitsgemeinschaften des Volksbildungswerkes. Das Deutsche Volksbildungswerk der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ beginnt mit folgenden Kursen:

„Arbeite mit Überlegung!“

1. PFLICHT



Arbeite mit Überlegung!

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung.

Wieviel Fleiß, Können, Wissen und Erfahrung liegen in der Herstellung eines einwandfreien Gußstückes, wie überhaupt in jedem Arbeitsprodukt!

Dem der einzelne schafft, ist nicht das Produkt einer kalten und unpersönlichen Menschenarbeit, sondern ein durch Überlegung entstandenes Arbeitsergebnis.

Viele werden sagen, daß Arbeitsergebnisse in der Zeit der Technik und der Maschinen doch nichts mehr vom „Menschen“ haben, denn scheinbar arbeiten in den automatisierten Betrieben doch nur die Maschinen, nur die Automaten, während der arbeitende Mensch diese Maschinen und diese Automaten lediglich „bedient“.

Darum: Arbeite mit Überlegung! Denn: Sichere Arbeit sichert den Sieg!

Entlassung aus dem weiblichen Arbeitsdienst auf Ende Oktober festgesetzt

Damit für die Durchführung der Hackfruchtenernte alljährlich eine genügende Zahl von Arbeitsmädchen zur Verfügung steht, ist für die im Frühjahr eingestellten Arbeitsmädchen die Dienstzeit im aktiven Reichsarbeitsdienst auf 7 Monate und im Kriegshilfsdienst des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend auf 5 Monate festgesetzt worden.

Einsatz in den besetzten Gebieten

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat in einem Erlaß klargestellt, daß im Regelfall auch ein Gefolgschaftsmitglied der privaten Wirtschaft während des Krieges verpflichtet ist, einer Anordnung zum Einsatz in den besetzten Gebieten nachzukommen.

Verdunkelungszeiten: 20.50—6.20 Uhr

Was der Sport am Wochenende bringt

Das kommende Wochenende weist wieder eine Fülle sportlicher Ereignisse in Stadt und Land auf. Einen breiten Raum nehmen vor allem die Meisterschaftskämpfe im Fußball und Handball ein, während von den Großveranstaltungen die Übungsspiele der Fußballnationalmannschaft in Oberschlesien, die Endrunde um die deutsche Frauenhandballmeisterschaft in Magdeburg, das Gastspiel der kroatischen Tennisspieler in der Reichshauptstadt, der Radländlerkampf auf der Straße zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz in Mailand sowie die Pferderennen in Berlin-Hoppegarten mit dem „Großen Preis der Reichshauptstadt“ im Werte von 100.000 Reichsmark hervorstechen sind.

Das kommende Wochenende weist wieder eine Fülle sportlicher Ereignisse in Stadt und Land auf. Einen breiten Raum nehmen vor allem die Meisterschaftskämpfe im Fußball und Handball ein, während von den Großveranstaltungen die Übungsspiele der Fußballnationalmannschaft in Oberschlesien, die Endrunde um die deutsche Frauenhandballmeisterschaft in Magdeburg, das Gastspiel der kroatischen Tennisspieler in der Reichshauptstadt, der Radländlerkampf auf der Straße zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz in Mailand sowie die Pferderennen in Berlin-Hoppegarten mit dem „Großen Preis der Reichshauptstadt“ im Werte von 100.000 Reichsmark hervorstechen sind.

Die 4. Tschammerpokal-Schlussrunde

Der Spielplan für die vierte Schlussrunde des Wettbewerbs der Fußball-Vereinsmannschaften um den Pokal des Reichssportführers ist fertiggestellt worden. Es wird am 27. September, acht Tage nach dem deutsch-schwedischen Länderkampf, vier Spiele geben, die die Anteilnahme der gesamten deutschen Fußballgemeinde an diesem volkstümlichen Wettstreit wachhalten.

Der Spielplan: 1860 München (Glöckner-Firmassens) — FC Schalke 04 (Zacher-Berlin) Werder Bremen — LSV Stettin (Zurbrüggen-Hamburg) TuS Lipini — Blau-Weiß Berlin oder NSTG Falkenau (Heinrich-Breslau) in einer ober-schlesischen Stadt.

Die in Heidelberg neugegründete „Boxvereinigung 1942“ wartet am kommenden Samstag, 12. September, mit ihrer ersten größeren Veranstaltung auf, bei der mehrere deutsche Meister beziehungsweise Nationalboxer durch die Seile klettern werden. Die Teilnahme von Schiller (Berlin), Petri (Luftwaffe Roth), Herchenbach (Luftwaffe Roth) und Schopp (Speyer) steht bereits fest. Interessant dürfte vor allem die Begegnung zwischen Schiller und Petri werden.

Vor dem Einzelrichter:

Wie kann man nur?!

Das ist wieder einer von den Fällen, die der Durchschnittseuropäer nicht begreifen kann. Die Angeklagte stahl im Hause einer Bekannten, einer Freundin sogar, einen Briefkasten! Indem sie ihn einfach abschraubte, Wert zwei Mark. Klar, daß der Richter fragte, wie sie eigentlich dazu kam. Antwort: „Mei Freundin hot mich verfehrt.“ Die hot gsacht, der Briefkassche wär zuviel...! Dabei weinte sie gar heftig.

Der Richter sprach eine Gefängnisstrafe von drei Monaten aus. Wegen Diebstahls im Rückfall. Die verführte Angeklagte hat nur wenige Strafen und auch keine saftigen, aber Rückfall liegt nun einmal vor. Wenn sie sich mit solchen Lächerlichkeiten ihr Leben verpfuschen will. Auch noch bei guter Vermögenslage.

Krach um Mitternacht

Eine ältere Frau, vollkommen unbescholt, hatte einen Untermieter, der keine Perle war.

Mit ihm kam es vor einiger Zeit zum offenen Krach. Um die Mitternachtsstunde. Der Untermieter begann mit Geschimpfe — sie war nicht ruhig. Folglich gab es für beide Strafmandate. Er schwieg und zahlte, sie erhob Einspruch. Ohne Glück, es blieb bei der Strafe. Wohl trug der Untermieter die meiste Schuld, aber als der Krach auf Touren kam, hielt sie nicht zurück. Es blieb bei der Strafe wegen Ruhestörung.

Das ist auch richtig, aber... Damit wären wir bei dem Kapitel Ruhestörung. Diese Frau hat man nun einmal geschlappt. Was geschieht aber mit den allnächtlichen Ruhestörern in der Unterstadt und im Hafengebiet? Was mit den munteren, allzumunteren Sängern und Sängerinnen, die keinen Heimweg ohne Schlagerpotpourri antreten? Oder mit den Gemütsathleten, die sogar die Alarmsirene nachahmen? Die Bewohner dieser Gegenden könnten ein Liedlein singen, wenn es auch nicht gerade ein Schlager wäre. Gegen diese Ruhestörer scheint uns die erteilte Strafe relativ schuldlos.





